

Ein Streit lässt sich flicken wie ein Traktor

Beratung / Streit entsteht, wenn die Interessen oder Ziele zweier Menschen nicht übereinstimmen. Daran kann gearbeitet werden.

ZUR PERSON



Nicole Amrein

Zusammen mit ihrem Mann und mit Unterstützung der Schwiegereltern und ihren zwei Jungs im Vorschulalter führt Nicole Amrein einen Milchwirtschafts- und Original-Braunvieh-Zuchtbetrieb im Luzerner Hinterland. Ihr Herz schlägt für die Landwirtschaft und die Menschen. Als Coach Amrein (Dipl. Coach/Beraterin ILP und Dipl. Ingenieur-Agronomin FH) bietet sie Hilfe und Unterstützung bei persönlichen, familiären sowie betrieblichen Problemen.

ZOFINGEN Ein Problem beim Abkalben, ein Motorschaden beim Traktor oder dreckige Wäsche: Das sind Probleme, die Bauern und Bäuerinnen kennen und lösen können. Schwieriger wird es, wenn es zu Streit und Auseinandersetzungen kommt. Doch ein Streit lässt sich lösen wie eine Schweregeburt im Stall oder flicken wie ein kaputter Traktor.

Ziele stimmen nicht überein

Wenn es zu einem Streit zwischen zwei Menschen kommt, stimmen die Interessen oder Ziele dieser beiden Menschen nicht mehr überein oder sie sind vergessen gegangen. Man zieht wohl noch am gleichen Strick, jedoch jeder in eine andere Richtung. Das Resultat ist ein Seilziehen, wo es um Gewinnen oder Verlieren geht; keine Basis für eine gute Beziehung. Möchte man gemeinsam glücklich sein, muss zuerst jeder für sich separat im Klaren sein, in welche Richtung er bzw. sie ziehen möchte. Und damit das geht,

muss man wissen, wo das eigene Ziel liegt.

Die Praxis zeigt, dass in der Landwirtschaft von Natur aus mit Zielen gearbeitet wird. Die Ziele sind beispielsweise Felder bewirtschaften, Tiere halten, die Familie ernähren, Ende Jahr die Rechnungen bezahlen können, den Haushalt führen, Selbstversorgung betreiben oder Kinder erziehen. Und wozu dienen all diese Ziele? Häufig, damit man es gemeinsam gut hat. Dabei geht die wesentliche Frage, ob es dem einzelnen Menschen im Alltag gut geht, verloren. Hauptsache Familie und Betrieb laufen rund.

Entscheidende Frage

Doch genau diese Frage ist entscheidend. Wie geht es der Bäuerin und dem Bauern mit ihrem Alltag auf dem Betrieb und in der Familie? Denn will man gemeinsam mit Familie und Betrieb glücklich sein, dann muss jeder für sich glücklich sein. Erst dann entsteht gemeinsames Glück. Dazu darf man sich fragen: Wie



Falls mal Uneinigkeit herrscht: Streit kann geflickt werden. Aber das geht nur im Team. (Bild zVg)

wünsche ich mir meine Zukunft? Wovon träume ich? Wie stelle ich mir mein Leben vor? Und während man sich diese Frage stellt, macht man sich ein Bild von der Wunschzukunft.

Einfach erzählen

Spannend wird es, wenn sich das Paar gegenseitig erzählt, wie

jeder die Wunschzukunft sieht. Alle Vorstellungen, zu denen beide «Ja» sagen können, bilden zusammen die gemeinsame Wunschzukunft. Gut ist diese, wenn beide ein Lachen auf dem Gesicht und ein gutes Gefühl dabei haben. Dies ermöglicht es, auf einem Landwirtschaftsbetrieb die Rollenteilung klassisch,

«Flickanleitung» bei Streit

1. Erkennen, dass der Partner oder die Partnerin eine andere Sichtweise hat.
2. Fragen, wie es der andere sieht.
3. Sagen, wie man es selbst sieht.
4. Unstimmigkeiten ausdiskutieren bzw. reden, reden, reden bis beide sich verstanden fühlen. *na*

modern oder sogar anders zu gestalten.

Sollen aus der gemeinsamen Wunschzukunft konkrete Ziele und Realität werden, müssen weitere Punkte wie die Formulierung der Ziele oder deren Konsequenzen erarbeitet werden. So entsteht gemeinsames Glück. *Nicole Amrein*